

FERNLEHRGANG

PROPHEZEIUNGEN beweisen die Existenz Gottes

DIE SCHLAGZEILEN der Nachrichten aus aller Welt während der nächsten 10 bis 20 Jahre, die Sie AUFHORSCHEN LASSEN werden, sind SCHON JETZT IM VORAUS GESCHRIEBEN—dennoch werden diese sowohl von den Staatsoberhäuptern als auch von den meisten Bürgern glatt übersehen!

Die Nachrichten von morgen stehen schon jetzt in den PROPHEZEIUNGEN der Bibel. Dort steht geschrieben, was geschehen wird, noch bevor diese Ereignisse, welche die ganze Welt aufrütteln werden, eintreten. Die Menschen von heute haben jedoch der AUTORITÄT des in der Welt meistgekauften Buches den Rücken gekehrt und glauben ihm nicht mehr. Nur wenige glauben, daß die BIBEL AUCH WIRKLICH DAS MEINT, WAS SIE SAGT—noch viel weniger verstehen die in ihr enthaltenen Prophezeiungen!

Die meisten Leute behaupten, es sei für einen Menschen vor 2500 und mehr Jahren unmöglich gewesen, in die Zukunft geschaut zu haben, um dann alles das, was all den bedeutenden Nationen zustoßen würde, vorauszusagen.

Sachverständige in Wetterfragen sind oftmals nicht in der Lage, das kommende Wetter für die nächsten 24 oder 48 Stunden mit Gewißheit im voraus zu berichten. Was für eine Chance würde wohl irgend jemand haben, wenn er bestimmte Katastrophen vorhersagen wollte, welche die großen Nationen wie die Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Rußland oder China befallen sollten, daß diese Prophezeiungen auch einträfen, wenn es sich dabei nicht um göttliche Eingebung handelte?

Geradezu phantastische Prophezeiungen

Solche Männer gab es aber! Solche Prophezeiungen wurden gemacht!

Die Propheten, welche das Schicksal der heutigen Nationen voraussagten, die vorhersagten, was sich in den jetzt kommenden 15 Jahren abspielen würde—noch zu unseren Lebzeiten—, diese gleichen Propheten haben auch vor über 2500 Jahren von den großen Stadtstaaten und großen Nationen einer längst vergangenen Welt behauptet, was damals phantastisch, unwahrscheinlich und sogar unmöglich erschien. Jene Prophezeiungen TRAFEN EIN! Sie trafen Jahrhunderte später ein—sie wurden ganz genau im einzelnen so erfüllt, wie es die Propheten vorhergesagt hatten! In dieser Lektion werden Sie die Beweise für diese Behauptung finden!

Wenn die Bibel vor 2500 Jahren die Zukunft für alle führenden Nationen vorhersagte—für Ägypten, Assyrien, Babylonien, Persien, Griechenland und das Römische Reich—und all diese Prophezeiungen eintrafen, dann wird es für uns die allerhöchste Zeit, daß wir anfangen, ihnen Aufmerksamkeit zu zollen und diese Prophezeiungen der Bibel untersuchten, um zu sehen, was sie über die heutigen Nationen offenbaren.

Heute—in dieser Lektion—macht Gott Sie mit Seiner Existenz bekannt, und Er zeigt Ihnen, daß Sie sich auf Sein Wort, die Bibel, verlassen können.

AMBASSADOR COLLEGE

Bibel

FERNLEHRGANG

LEKTION 10

HERBERT W. ARMSTRONG, *Chefredakteur*DR. C. PAUL MEREDITH, *Direktor*DR. HERMANN L. HÖH, *Verlagsredakteur*

DEUTSCHE REDAKTION

ROBERT E. NEITSCH, ERHARD KLAMMER

WERNER O. JEBENS, EMIL P. SCHNEE

Allen, die diesen Fernlehrgang *studieren* möchten, wird er *frei* zugeschickt.
Mitarbeiter am Werk Gottes haben schon dafür bezahlt.

POSTANSCHRIFT FÜR
EUROPA, ASIEN UND AUSTRALIEN:

Die WELT VON MORGEN
4 Düsseldorf 1, Postfach 1324
Bundesrepublik Deutschland.

IN NORD- UND SÜDAMERIKA:

Box 1030, Pasadena, California 91109, USA.

© 1965 Ambassador College
Alle Rechte vorbehalten—Printed in England

265

EN 1068

FALLS SIE VERZIEHEN, teilen Sie uns Ihre neue Anschrift *sofort* mit, und fügen Sie
auch bitte Ihre alte Adresse bei! *Es ist sehr WICHTIG!*

Was beweisen in Erfüllung gegangene Prophezeiungen?

Dieser Frage wollen wir nicht den Rücken zukehren!

Ist es vielleicht vernünftig, an Gott zu glauben? Ist Gott nur ein Mythos? Ist Er nur die Erfindung einer unwissenden, abergläubischen Vergangenheit? Sind biblische Prophezeiungen in Wirklichkeit nur berechnende Kalkulationen gewisser Juden, die vor über 20 Jahrhunderten lebten?

In der unsicheren, chaotischen Welt von heute beunruhigt die Frage von der Existenz Gottes eine immer größer werdende Zahl der Menschheit. Viele verlangen nach der Wahrheit! Sie haben die Nase voll davon, zum Narren gehalten zu werden. Sie haben es satt, Fabeln als Tatsachen und als selbstverständlich hinnehmen zu müssen—sie wollen nicht mehr länger blindlings dem folgen, was allgemein gelehrt wird. Sie wollen die Wahrheit wissen! Sie verlangen nach Beweisen!

Sie sollten die gleiche Einstellung haben!

Am Anfang einer solchen aufrichtigen Suche nach der Wahrheit steht die Frage nach Gott! Die erste Frage Ihres Lebens hätte für Sie die Suche nach dem Beweis für die EXISTENZ GOTTES auslösen sollen, eine Suche, die nicht eher aufhören sollte, bis der Beweis erbracht ist; zweitens eine Suche nach dem Beweis für die INSPIRATION SEINES GESCHRIE-

BENEN, PROPHETISCHEN WORTES—der HEILIGEN SCHRIFT!

Erfüllte PROPHEZEIUNGEN sind der BEWEIS der Existenz des allmächtigen GOTTES. Erfüllte Prophezeiungen sind ebenfalls der Beweis der göttlichen EINGEBUNG DER BIBEL. Sie sind der Beweis dafür, daß die Bibel die Tatsachen von Gott dem Allmächtigen offenbart, die wir sonst auf keine andere Weise im voraus entdecken oder erfahren könnten.

Wer auch immer die WIRKLICHE INSPIRATION hinter den Prophezeiungen der Bibel war, der wußte schon vor über 2500 Jahren von dem Zustand, in dem sich die Welt von heute befinden würde— die inneren Zustände der Vereinigten Staaten, von Rußland, Deutschland, China und all den anderen führenden Nationen der Erde. Der Gott, der die Bibel inspirierte, wußte schon vor Jahrtausenden, was in der uns unmittelbar bevorstehenden Zukunft geschehen würde!

Ist es nun etwa nicht logisch, an einen Gott zu glauben, der Seinen Plan für die Welt schon Tausende von Jahren im voraus bekanntgibt?

Die Bibel wagt es, die Zukunft vorherzusagen!

Die meisten Menschen fürchten sich vor den Prophezeiungen. Sie empfinden oder wissen, daß sie den Beweis für die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift durch den Schöpfer in den Händen hätten, wenn sie jemals die erfüllten Prophezeiungen untersuchen sollten!

Wären Prophezeiungen nicht in Erfüllung gegangen, dann hätten die Skeptiker damit den Beweis, daß die Bibel Betrug ist. Dann würde die Bibel als der teuflischste Schwindel dastehen, der je an einer leichtgläubigen religiösen Welt verübt wurde. Prophezeiungen sind jedoch in Erfüllung gegangen! In dieser Lektion des Fernlehrgangs finden Sie den Beweis dafür.

Hier gibt es nun ein Buch — die HEILIGE SCHRIFT — die BIBEL —, welches den SKEPTIKER damit HERAUSFORDERT, daß es auf seinen Seiten die zukünftige Geschichte der Welt geschrieben hat. Die Bibel fordert Sie heraus, in ihre Seiten zu schauen, um ihre nicht zu leugnende Eingebung zu beweisen.

Sie mögen zwar kein ausgesprochener Atheist sein, kein Skeptiker oder Agnostiker. Sie mögen sich auch nicht gerade über die Heilige Schrift lustig machen, aber sie leben in einem Zeitalter der Gleichgültigkeit und des Zweifels. Nur wenige Menschen beabsichtigen, ihren Verstand genügend anzustrengen, um den Beweis

dafür zu erbringen, daß die Prophezeiungen der Bibel wirklich von Gott eingegeben worden sind. Noch weniger Menschen aber ZITTERN vor dem, was diese Prophezeiungen voraussagen. Sie sehen sie nicht als WAHRE AUTORITÄT an!

Die meisten GEBILDETEN, oder sogar HOCHGEBILDETEN Menschen, und das schließt die Wissenschaftler mit ein, glauben, daß die Bibel nicht die unfehlbare Offenbarung eines höchsten, übernatürlichen Gottes ist, und sie glauben das ohne den wissenschaftlichen Beweis zu haben, den sie für gewöhnliche materielle Dinge verlangen. Sie nehmen es als selbstverständlich hin, daß Prophezeiungen, die ein Beweis für die Existenz Gottes sind, nicht den Tatsachen entsprechen—sie haben es aber nicht gewagt, das zu untersuchen. In bezug auf diese Angelegenheit wollen sie gar keine Gewißheit haben!

Die meisten Anhänger des FUNDAMENTALISMUS nehmen andererseits für selbstverständlich an, daß die Heilige Schrift Gottes Wort ist—jedoch lehnen auch sie dessen Autorität über das eigene Leben ab. Daher verstehen auch sie nicht die Prophezeiungen der Bibel. Sehen Sie sich doch zum Zeugnis dafür das Babylon des doktrinären Durcheinanders an, welches in bezug auf biblische Prophezeiungen existiert. Es gibt kaum zwei, die einer Meinung sind. Sie alle berufen sich auf Christus, lehnen aber Seine Botschaft ab.

Es wird höchste Zeit, daß wir aufhörten, so wichtige Fragen als selbstverständlich hinzunehmen. „PRÜFET ABER ALLES, UND DAS GUTE BEHALTET“ (1. Thess. 5, 21).

Wie kann man die Heilige Schrift prüfen?

Christus wird in der Bibel folgendermaßen zitiert: „Die Schrift kann...nicht gebrochen werden“ (Joh. 10, 35). Kann man sie jedoch dennoch brechen? Haben Sie jemals den Versuch gemacht, sie zu brechen? Haben Sie jemals die PROPHEZEIUNGEN DER BIBEL EINER PRÜFUNG UNTERZOGEN?

Sind Sie nicht auch der Meinung, daß es jetzt Zeit wird, den Beweis dafür zu erbringen, daß es sich bei den Prophezeiungen um göttliche Eingebung handelt?

Manche Menschen sind der Auffassung, daß der einzige Weg, um die göttliche Eingebung der Bibel zu beweisen, einschließlich der Prophezeiungen, die von Jesus vollbrachten Wunder sind. Die Skeptiker aber glauben nicht, daß diese Wunder je stattgefunden haben. Obgleich geschichtliche Zeugen aus-

sagen nichtbekehrter Juden und Heiden zugeben, daß Jesus diese Wunder wirklich vollbrachte. Die Skeptiker möchten uns glauben machen, sogar die Feinde von Jesus seien leichtgläubig genug gewesen, daß sie die Wunder für möglich gehalten haben. Der Skeptiker verlangt BEWEISE, DIE ER HEUTE NOCH UNTERSUCHEN KANN!

Dann gibt es einige, die an Gebete denken, welche von Gott beantwortet wurden, und die das für einen Beweis der Eingebung betrachten. Der Skeptiker jedoch kennt keine beantworteten Gebete. Er glaubt auch nicht, daß sonst irgend jemand derartige Antworten erhält. Es handelt sich für ihn um nichts weiter als um Zufälle, welche die religiös Abergläubischen Gott zuschreiben—so betrachtet der Skeptiker Gebete, die beantwortet wurden.

Es gibt jedoch ein Gebiet unwiderleglicher Beweise! Dies ganze Gebiet kann man sich vor Augen führen, man kann es untersuchen und man könnte die Bibel als Fälschung beweisen—wenn es keinen Gott gäbe!

Die Bibel behauptet, unfehlbar zu sein—göttliche Offenbarung der Wahrheit, die vom Schöpfer und Herrscher des Weltalls offenbart wurde. In der Bibel wird ein Wesen zitiert. DIESES WESEN BEHAUPTET VON SICH, GOTT ZU SEIN. Dieser Gott spricht in der ersten Person und sagt, daß Er Nationen aufrichten und vernichten kann, daß Er Seine Urteile—Seine Entscheidungen—über Jahrtausende hinweg durchführen kann. Er behauptet, daß Er die Zukunft von Städten und Nationen unfehlbar voraussagen kann, daß aber kein Mensch das gleiche tun kann.

Von wem werden folgende Worte zitiert: „Ich bin Gott, und keiner mehr, ein Gott, desgleichen nirgend ist, DER ICH VERKÜNDIGE ZUVOR, WAS HERNACH KOMMEN SOLL, und vorlängst, ehe denn es geschieht, und sage: Mein Anschlag besteht, und ich tue alles, was mir gefällt... Was ich sage, DAS LASSE ICH KOMMEN; WAS ICH DENKE, DAS TUE ICH AUCH“? (Jes. 46, 9–11).

Hier sehen Sie die Worte von jemandem, der behauptet, Gott zu sein. Jemand, der behauptet, nicht nur die Zukunft zu kennen, sondern DER DIE ZUKUNFT DESWEGEN KENNT, WEIL ER SIE BESTIMMT — WEIL ER DIE MACHT HAT, SEINEN WILLEN DURCHZUSETZEN.

Herausforderung an die Skeptiker

Die Skeptiker sagen natürlich, daß die Bibel nicht Gottes Wort ist, sondern daß es sich bei ihr nur um die religiösen Schreibereien einer unbedeutenden, altertümlichen Nation handelt—die Juden—, die in der

Dunkelheit menschlicher Unwissenheit und im Aberglauben herumtaptten und die dabei versuchten, eine Vorstellung von dem zu entwickeln, was ihrer Meinung nach Gott sagen würde, wenn Er existierte!

Entspricht das der Wirklichkeit?

Wer ist der, der behauptet, die Zukunft vorherzusagen zu können? Ist er nur ein unwissender, abergläubischer, wenn auch frommer Jude des Altertums, der nicht die Macht zur Verfügung hatte, seine aufgeblasene Vorstellung von einem Gott zu rechtfertigen und der diese aufreizende Herausforderung an die Skeptiker schrieb — die Herausforderung, daß niemand Seine Absichten durchkreuzen kann?

In der Bibel spricht einer, der es nicht nötig hat, den Kaffeesatz zu deuten oder die Karten zu lesen, der nicht nur rät, was wohl geschehen mag, sondern einer, der behauptet, die Zukunft zu kennen, weil ER SIE SCHON FESTGELEGT UND VORBESTIMMT HAT. Da dieser aus den Worten der Heiligen Schrift zu uns spricht, befindet sich auch der Beweis, den der Skeptiker benötigt, in der Bibel. WENN GOTT SEIN WORT VERWIRKLICHEN KANN, WENN ER DIE PROPHEZEIUNGEN, DIE ER VOR LANGER ZEIT FÜR UNSER 20. JAHRHUNDERT AUSSPRACH, ZUR ERFÜLLUNG BRINGEN KANN, dann hat sich der Skeptiker den Beweis erbracht, daß Gott der Autor Seines Wortes sein muß, genau wie Er das behauptet.

Sollten sich aber die Ereignisse im Gegensatz zu den eindeutigen Behauptungen biblischer Prophezeiungen abspielen, im Gegensatz zu den Behauptungen dieses „Gottes“, dann hat sich der Skeptiker damit den Beweis erbracht, daß die Bibel nicht unfehlbar ist, daß man sich nicht auf sie verlassen kann.

Prophezeiungen sind das Beweismaterial, mit dem die Heilige Schrift steht oder fällt! Sogar der „Gott der Bibel“ erkennt diese Tatsache. Hier folgt, was Er dazu sagt:

„So lasset eure Sache herkommen, spricht der HERR; bringet her, WORAUF ihr STEHET, spricht der König in Jakob. Lasset sie herzutreten und uns verkündigen, was künftig ist. Saget an, was zuvor geweissagt ist, so wollen wir mit unserem Herzen darauf achten und merken, wie es gekommen ist; oder lasset uns doch hören, was zukünftig ist! Verkündigt uns, was hernach kommen wird, so wollen wir merken, daß ihr Götter seid. Wohlan, tut Gutes oder Schaden, so wollen wir davon reden und miteinander schauen. Siehe, ihr seid aus nichts, und euer Tun ist auch aus nichts; und euch wählen ist ein Greuel“ (Jes. 41, 21–24).

Jawohl, du kleiner, sterblicher Mensch, zeig' mal

deine BEWEISE vor! Kann sonst noch jemand außer Gott vorhersagen? Wäre es möglich, daß die Bibel ausschließlich das Werk von Menschen ist, ohne göttliche Eingebung, und dennoch voller in Erfüllung gegangener Prophezeiungen, die vor Jahrhunderten, nein, vor Jahrtausenden, geschrieben wurden?

Gott sagt gewissermaßen: „Was willst du kleiner Erdenwurm? Komm', lass' uns deine Beweise sehen, damit wir sehen können, ob deine Prophezeiungen wohl eintreffen. Sag' mal voraus, was in der Zukunft geschehen wird, und dann wollen wir schon feststellen, ob du vorherbestimmen kannst. Hast du, ebenso wie ich, die Macht, das Vorhergesagte eintreffen zu lassen? Bist du ein Gott? Beherrscht ihr Zweifler etwa das Weltall? Könnt ihr vielleicht Nationen aufrichten und untergehen lassen? Könnt ihr Urteile aussprechen und dann deren Durchführung über Jahrtausende hinaus sicherstellen?“

So lautet die Herausforderung des GOTTES DER BIBEL an die Zweifler.

Tatsachen lassen sich prüfen und beweisen

Jawohl, in Erfüllung gegangene Prophezeiungen liefern den Beweis göttlicher Offenbarung!

Wenn nun einer in der Bibel spricht und von sich behauptet, Gott zu sein, welcher Prophezeiungen ausspricht und sagt, was unseren Städten, unseren Völkern und den Nationen, die die Welt beherrschen, in der Zukunft zustoßen wird, und wenn das dann TATSÄCHLICH AUCH IN JEDEM FALLE, ohne Fehl, EINTRIFFT, dann kann keiner, der einen gesunden Verstand hat, auch nur noch daran zweifeln, daß Gott gesprochen haben muß.

Wenn biblische Prophezeiungen Tatsache sind, dann läßt sich das leicht beweisen. Das aber ist es, wovor sich der Skeptiker und der Atheist fürchtet. Er bliebe viel lieber in seiner Unwissenheit. Er ist stolz darauf, ein Agnostiker, ein Zweifler, zu sein. Er ist auf seine Unwissenheit stolz! Sie können es sich aber nicht leisten, weiterhin in Ihrer Unwissenheit zu verweilen! Ihr Leben ist zu wertvoll. Zu viel steht für Sie auf dem Spiel!

JETZT SIND WIR SOWEIT, DASS WIR EINE DER BEDEUTENDSTEN LEKTIONEN des gesamten KurSES ANFANGEN KÖNNEN!

Haben Sie eine BIBEL und die nötigen Schreibutensilien zum NOTIZENMACHEN vor sich? Haben Sie GEBETET? Wenn das nicht der Fall ist, dann lesen Sie bitte nicht ein einziges, weiteres Wort! Beten Sie als erstes um das so notwendige Verständnis, und dann nehmen Sie Bibel und Schreibzeug zur Hand.

Nachdem Sie die Überschrift und auch die Nummer

der Lektion geschrieben und unterstrichen haben, schreiben Sie die Überschrift jeder einzelnen Gruppe und die Nummer der jeweiligen Frage. Unter jeder Nummer schreiben Sie die Antworten nieder; dazu gehören die Bibelverse, welche die Antworten enthalten. Folgendes ist z. B. was Sie für die erste Frage aufschreiben müssen:

1. Röm. 3, 16—„Auf ihren Wegen ist eitel Schaden und Herzeleid.“

Notieren Sie sich hierzu auch alle Gedanken und Bemerkungen an, die Sie sich gerne erinnern

möchten. Nachdem Sie diese Frage beantwortet und gründlich studiert haben und sich nun gewiß sind, daß Sie diese Punkte verstehen, gehen Sie auf die nächste Frage über. Notieren Sie sich alle Antworten, so daß Sie sich diese zur Wiederholung immer wieder vor Augen führen können. Die Verse, auf die wir Sie in diesem Lehrgang hinweisen, werden das Fundament all Ihres biblischen Wissens bilden.

Vergessen Sie auch nicht, daß Sie jeden Tag wenigstens eine halbe Stunde damit verbringen müssen, die Bibel an Hand dieses Fernlehrganges zu studieren.

10. LEKTION

Beweis Nr. 1-- Streitigkeiten sind prophezeit

Ein Hauptgrund hebt sich als Ursache des Mißverstehens von Prophezeiungen ab. Dieser Grund ist die DEM MENSCHEN INNEWOHNENDE NATUR und Einstellung. Prophezeiungen scheinen so unwirklich zu sein—ihr Eintreffen so unwahrscheinlich—, weil sie einen Gott voraussetzen, der mit dieser Welt wegen ihrer Sünden ärgerlich wird—einen Gott, der behauptet, Er wüßte besser als wir, wie wir leben müssen. Prophezeiungen offenbaren einen Gott, der die Welt korregiert, weil sie vom Wege abgewichen ist, weil sie ihre eigenen Regierungsformen aufstellt und weil sie IHRE EIGENEN GESETZE ERLÄSST, und das alles im WIDERSPRUCH ZU GOTTES Herrschaft und GESETZEN!

Wenn wir Prophezeiungen begreifen wollen und wenn wir wissen wollen, wer Gott ist, dann müssen wir vor allen Dingen verstehen lernen, was MENSCHLICHE NATUR ist.

Hier folgt der geheimnisvolle Grund für Prophezeiungen!

1. Röm. 3, 16 ist, wie viele andere Feststellungen der Bibel, auch eine Prophezeiung. Wovon wird hier gesprochen? Nennen Sie die Ergebnisse für die Lebensweise der Menschheit. Sieht sich heute die ganze Menschheit diesen unvermeidlichen Resultaten gegenüber? (Schlagen Sie in der ersten Lektion wieder nach.)

2. Vergleichen Sie Vers 15 mit den vorhergehenden Versen.

3. Was prophezeit die Bibel über die Möglichkeit, daß der MENSCH, ohne ein übernatürliches Eingreifen Gottes, auf der ganzen Welt Frieden erringen wird? Vers 17.

4. Wer behauptet von sich, die Fähigkeit zu be-

sitzen, Frieden zu verschaffen und internationale Verbrecher zu bestrafen? Jes. 45, 7.

5. Stellen diese Verse nicht EINE ABSOLUTE VORHERSAGE DAR, DASS NUR GOTT ALLEIN DER WELT FRIEDEN BRINGEN KANN—daß die Welt ohne Sein übernatürliches Eingreifen keinen Frieden erringen kann?

6. Werden diese Verse von den meisten Menschen als Prophezeiungen angesehen? Glauben die meisten Menschen, was diese Verse so klar und deutlich zum Ausdruck bringen? Woher können Sie wissen, daß die meisten Menschen nicht das glauben, was Gott in diesen Versen sagt? Glaubt die Menschheit nicht vielmehr, daß sie dieser Welt doch Frieden bringen kann?

7. Zeigen diese Verse nicht, die vor 1900—2500 Jahren geschrieben wurden, daß Er, der von sich behauptet, der Autor der Bibel zu sein, DAS END-ERGEBNIS DER WEGE UND BRÄUCHE DER MENSCHEN KANNT? Woher wissen wir das? Warnte Gott nicht schon die Welt vom Anfang der Zivilisation an vor dem, was heute um uns herum geschieht? Judas 14—15. War auch Henoch ein Prophet? Was haben wir in der Einleitung zu dieser Lektion über die Aufgaben eines Propheten gelernt? Hat Henoch die Sünder wegen deren rohen Gewalttaten zurechtgewiesen? Was ist Sünde? 1. Joh. 3, 4. Hatte Henoch erkannt, daß der Gott des Himmels und der Erde in das Weltgeschehen eingreifen müsse, um die Welt davon zu überzeugen, daß ihre Lebensweise falsch ist? Judas 14.

8. Stimmt die Mehrzahl der Menschen mit Gott in diesem Punkt überein? Denken Sie, daß die Lebensweise der Menschen zu Frieden und Einigkeit unter den Völkern und Nationen führen kann?

DIESE PROPHEZEIUNG, DIE UNS HEUTE SO BEDEUTEND ANSPRICHT, IST EINE DAUERNDE

HERAUSFORDERUNG GOTTES AN DIE ATHEISTEN UND AGNOSTIKER! Der Skeptiker und Zweifler könnte Gott dadurch zum Lügner stempeln, daß er der Menschheit Frieden bringt, ohne daß Gott erst auf übernatürliche Art eingreifen muß! Waren die Nationen während der letzten zweitausend Jahre fähig, dieser Prophezeiung zu trotzen und der Welt dauernden Frieden zu verschaffen? NEIN!

Hier sehen Sie den wirklichen Nachweis dafür, daß Gottes Wort in Erfüllung geht. Aber die Welt lehnt die Anerkennung dieses Nachweises ab!

Anmerkung: Natürlich kann ein Zweifler nun zu der Schlußfolgerung kommen, daß es sich bei diesen Versen um berechnende Kalkulationen handelt, die sich auf Beobachtungen der vorhergegangenen Geschichte aufbauen! Die Geschichte der Menschheit weist darauf hin, aber wie viele Menschen sind wirklich davon überzeugt? Hier sehen Sie eine Prophezeiung, die seit Jahrhunderten besteht und die JEDEN MENSCHEN HERAUSFORDERT, SIE ZU VEREITELN! Die Völker haben unheimlich viel Blut vergossen, Milliarden ausgegeben und wertvolle Zeit vergeudet — nur um zu versuchen, das, von dem Gott sagt, es könne nicht getan werden, zu vollbringen. Zu Beginn des letzten Viertels dieses Jahrhunderts werden wir Zeugen der Erfüllung dieser PROPHEZEIUNG werden, wenn GOTT in die Angelegenheiten dieser Welt EINGREIFEN MUSS, UM DEN WELT-UNTERGANG ZU VERHINDERN und um den Nationen Frieden zu bringen! Auch die Atheisten und Agnostiker unserer Zeit werden diesen Tag miterleben! Alle biblischen Lehren stehen oder fallen mit dieser grundlegenden Prophezeiung, die zu verhindern Gott die Menschen herausfordert!

Beweis Nr. 2--

Die Rassengeschichte vorausgesagt

1. Hier folgt nun der SICHTBARE NACHWEIS NUMMER ZWEI! Welche hauptsächliche Prophezeiung offenbarte Gott über die RASSEN der Erde?
1. Mose 9, 25—27.

2. Woher wissen wir, daß diese Prophezeiung in Erfüllung gegangen ist? Beachten Sie bitte auch, daß es sich hier um eine weitere Prophezeiung handelt, die von den Menschen vereitelt werden könnte — wenn Gott nicht gesagt hätte, daß die Schrift—Sein Wort—nicht gebrochen werden kann!

Anmerkung: Die Nachkommen SEMS findet man heute hauptsächlich unter den semitischen und nordwesteuropäischen Rassen. (Beachten Sie unsere kostenlose Broschüre „Israel — Das Rätsel unserer Zeit!“) Die Nachkommen JAPHETHS findet man

unter den romanischen, slavischen und den orientalischen Völkern. Die Nachkommen HAMS findet man vorwiegend unter den dunklen, angeblich „semitischen“ Rassen des Mittleren Ostens und unter den negriden Stämmen. (Eine spätere Lektion dieses Lehrganges wird dieses alles unter Beweis stellen.)

Beachten Sie bitte, daß die Kenntnisse über Gott unter den Nachkommen SEMS erhalten werden würden — „Gelobt sei der Herr, der Gott SEMS.“ Diese Tatsache hat sich bis auf den heutigen Tag bewahrt — nur unter den Söhnen SEMS hat sich die Kenntnis über Gott erhalten. Die Nachkommen der anderen zwei Söhne Noahs haben die kleine Menge Wissens über Gott, die sie besitzen, durch SEMS Nachkommen erhalten. Japheth sollte sich ausbreiten — sollte wachsen —, sollte bevölkerungsmäßig gewaltig zunehmen, so daß seine Nachkommen unter dem Einfluß und unter der Kontrolle SEMS leben würden. Die Nachkommen von Kanaan, der jüngste Sohn von Ham, sollten in dieser Welt zu „Knechten der Knechte“ werden. Auch dies IST IN ERFÜLLUNG GEGANGEN. Überall in Asien, Afrika, Nord- und Südamerika und auch in Europa und Australien sind die Nachkommen Kanaans während der ganzen Geschichte zu der Position von Knechten erniedrigt worden. Sie sind beinahe nirgends in der Welt unabhängig gewesen. In fast allen Nationen haben sie als die niedrigste Klasse gelebt. GOTT EXISTIERT, und SEINE BIBEL sagt die ZUKUNFT fehlerlos voraus!

Beachten Sie bitte, daß es sich hierbei um die Sünden der Väter handelt, welche die Kinder „heimsuchen“ und die von ihnen geerntet werden. Die Kinder von Kanaan hatten unter der Missetat ihres Vaters zu leiden — genauso wie eine Generation nach der anderen immer noch unter den Fehlern der vorigen zu leiden hat. Die Menschen können versuchen, was sie wollen, sie mögen glauben, daß sie den Ablauf der Geschichte verändern können, aber diese erstaunliche Prophezeiung, die schon gemacht wurde, bevor es überhaupt Nationen gab, KANN NICHT GEBROCHEN WERDEN! Gott fordert den Menschen heraus, die Bevölkerung Japheths zu vermindern, die Kenntnisse über Gott unter den Nachkommen SEMS zu entfernen und die Nachkommen Kanaans zu Positionen der Autorität über ihre Brüder zu erhöhen.

Weitere sichtbare Beweise

1. Wird nicht das Wort „Jude“ in der ganzen Welt als ein Schimpfwort gebraucht? Hatte Gott nicht vorausgesagt, daß das eintreten würde? 5. Mose 28, 37. Warum sollte das geschehen? Vers 45. Wird diese Prophezeiung noch an anderer Stelle wiederholt? Jer. 24, 9.

Diese Prophezeiung ist während der letzten 2500 Jahre in Erfüllung gegangen! DIE JUDEN sind nicht ein einziges Mal fähig gewesen, die Erfüllung zu verhindern! Nicht ein einziges Mal sind heidnische Nationen in der Lage gewesen, die Juden auszurotten! Weshalb prophezeite Gott den Juden solch ein Schicksal, jedoch erwähnte Er nichts dergleichen zu irgendeiner der heidnischen Nationen?

Kannte Gott die Geschichte der Welt schon im voraus? Ist Er tatsächlich ein Gott, der den Ausgang von Kriegen und das Entstehen und den Untergang von Nationen entscheiden kann?

2. Was sollte Ägyptens Schicksal sein? Hesek. 29, 15–16. Sollten die ÄGYPTER, ebenso wie die Juden, seit 2500 Jahren durch die ganze Welt verstreut werden? Sollte auch der Name „Ägypter“ zum Schimpfwort werden? Beachten Sie bitte, daß das Schicksal der Juden von dem der Ägypter völlig verschieden sein sollte. Das, was Gott jeder Nation voraussagte, ist jedoch in beiden Fällen eingetroffen.

3. Sollte Ägypten klein und gering sein?

Anmerkung: In den letzten 2000 Jahren hat sich die Bevölkerung Ägyptens kaum verdoppelt, wogegen sich die Bevölkerung von fast jeder anderen Nation schon während der letzten 75 Jahre verdoppelt hat. Dies ist ein weiterer, klar erkennbarer Beweis dafür, daß Gott existiert! Ägypten kann diese Prophezeiungen nicht verhindern!

4. WER sollte während der letzten 2500 Jahre ÜBER ÄGYPTEN HERRSCHEN? Einheimische Ägypter? Oder Ausländer — Fremdlinge? Hesekiel 30, 13. (Luther drückt es so aus, als sollte es in Ägypten überhaupt keine Fürsten mehr geben. Offensichtlich ist die Prophezeiung nicht eingetreten. Der Irrtum liegt aber in diesem Falle nicht auf Seiten Gottes, sondern in der Ausdrucksweise Luthers. Die Elberfelder-Übers.: „...und kein Fürst aus dem Land Ägypten soll mehr sein...“ oder besser noch die Schlachter-Übers.: „Es soll auch kein Ägypter mehr Fürst sein über das Land...“ zeigen den wirklichen Sinn der Prophezeiung.)

Anmerkung: Seit den Tagen Nebuchadnezers hat es in Ägypten keinen einheimischen, höchsten Herrscher über ganz Ägypten mehr gegeben. Wieder und wieder haben die Ägypter Aufstände unternommen, aber diese schlugen immer fehl! Die Perser haben über sie geherrscht, die Griechen, die Römer, die Araber, die Türken, die Franzosen und die Engländer. Auch heute regieren Araber in Ägypten.

Um zu beweisen, daß Gott der höchste Herrscher ist, hat Er ins einzelne gehende Prophezeiungen in bezug auf die Geschichte Ägyptens gegeben, die sich

bis in unsere heutige Zeit erstrecken. Dazu gehört auch eine Prophezeiung über das, was sich noch ereignen wird. In Daniel 11 hat Gott die ganze Geschichte Ägyptens im voraus berichtet. Diese Prophezeiungen haben sich in genau der Reihenfolge, in der sie verzeichnet wurden, zugetragen. Das kann nur ein Gott zuwege bringen — ein Gott, welcher noch heutzutage lebendig ist, der über die Nationen herrscht und der die Ergebnisse aller internationalen Begebenheiten bestimmt. Hier ist nicht die Stelle, um das gesamte 11. Kapitel Daniels zu erklären — das wäre eine ganze Lektion für sich. Aber wir möchten, daß Sie erkennen, was Gott vom Geschehen in der unmittelbaren Zukunft sagt:

5. Wird Ägypten der endgültigen, gewaltigen Serie von Kriegen entgehen, die ihren Höhepunkt zur Zeit der Wiederkehr von Jesus Christus erreichen? Dan. 11, 42. Weshalb wird Ägypten erobert werden? Vers 43. Welches ist der wertvollste Schatz — das wertvollste Kleinod — im Besitz Ägyptens? Ist es der Suezkanal? Welche Macht wird es sein, die Ägypten schließlich erobern wird?

Anmerkung: In dieser Prophezeiung wird die Macht, welche Ägypten erobert, der König der Mitternacht (des Nordens) genannt. Dieser König stellte zuerst den Teil des zerteilten Alexandrinischen Reiches dar, der nördlich von Palästina lag. Dieser Teil heißt Syrien. Syrien wurde aber von Rom verschluckt! Dies wird angefangen mit Dan. 11, Vers 30 beschrieben. Daraufhin wird dann später in dieser Prophezeiung Rom zum „König der Mitternacht“. Die letzte Auferstehung dieses Römischen Reiches geht schon jetzt in Europa vor sich.

Gottes Bibel wird gerade jetzt wieder einmal als wahr bewiesen werden! Gott fordert die ganze Gewalt sowohl der Ostmächte als auch der Angelsachsen heraus, um den Aufstieg dieses „Römischen Reiches“ zu verhindern — die Vereinigung von zehn Nationen, die von einer großen religiösen Macht unterstützt und gelenkt werden wird! Die heutigen Nachkommen des antiken Assyriens werden ohne Frage zum Bollwerk dieser Vereinigung werden. Dieser Staat, der sich mit anderen Diktaturen vereinigt und die Unterstützung einer großen kirchlichen Organisation findet, wird den Nahen Osten erobern. Das sagt Gottes Wort!

Sehen Sie sich jetzt die nächste bedeutende Prophezeiung an!

6. Prophezeit die Bibel, daß die altertümliche Stadt TYRUS (die bedeutende Stadt der Phönizier) 2500 Jahre lang von Fremdlingen beherrscht werden sollte? Oder sollte Tyrus vernichtet werden? Hesek. 26, 14. 20. Was sollte aus dem alten Tyrus werden?

Anmerkung: Die Gegend, wo das alte Tyrus gestanden hat, ist heute ein Platz völliger Ver-

wüstung. Es gibt dort keine Stadt mehr, nicht einmal ein Dorf. Ein neues Tyrus wurde erbaut, aber nicht dort, wo das alte gestanden hatte.

Beachten Sie bitte, daß die Bedeutung der Stadt Tyrus in der Prophezeiung darin liegt, daß die Menschheit immer noch Gelegenheit hat, den Willen Gottes zu vereiteln; und zwar für den Fall, wenn die Bibel nicht von Gott inspiriert sein sollte. Gott fordert jeden Menschen heraus, Tyrus wieder aufzubauen. Jedes Jahr, ja, sogar jede Stunde, in denen die Gegend des alten Tyrus als verwüsteter, bloßer Fels und Trockenplatz für die Netze von Fischern weiterbesteht — jede Stunde, die dieser Platz unbewohnt bleibt und dort keine Stadt gebaut wird, SCHREIT er der Welt den BEWEIS von der göttlichen Offenbarung und von der Existenz eines übernatürlichen Gottes zu, der das Verlangen der Menschen und ihre Pläne zunichte macht. Alles, was die Agnostiker und Atheisten benötigen, ist ein Ereignis, welches diesen wunderbaren Prophezeiungen widerspricht. Damit hätten sie dann den Beweis erbracht, daß Gott nicht fähig ist, Sein Wort eintreffen zu lassen! Nicht eine einzige derartige Begebenheit läßt sich finden! Soweit es sich um Tyrus handelt, ist Gott der einzige, der einem Beweis gegen die Bibel im Wege steht. Er fordert jeden heraus, diese Stadt neu aufzubauen. Dies wäre sogar eine verhältnismäßig leichte Aufgabe, wenn Atheisten unbedingt den Gegenbeweis dafür erbringen wollen, daß es einen Gott gibt, der ein solches Unternehmen verhindern wird. Reicher Boden ist um die Stadt herum vorhanden. Es gibt einen ausreichenden Wasservorrat. Mit etwas Baggern sind Möglichkeiten für einen Hafen gegeben—aber Tyrus ist und bleibt vernichtet. Gott sagt, daß es so sein würde. Er hält Sein Wort. Wegen weiteren Einzelheiten auf diesem Gebiet, schreiben Sie uns um die kostenlose Broschüre „Der Beweis für die Richtigkeit der Bibel“.

7. Sollte SIDON verwüstet und unbewohnt sein? Hesak. 28, 20—23. Sollte das Schicksal von Tyrus dem der Schwesterstadt Sidon gleichen? Sidon besteht immer noch, obwohl es während der Jahrhunderte unter den Schlägen der Kriege gelitten hat.

8. Was sollte mit ASKALON geschehen? Zeph. 2, 4; Sach. 9, 5. Sollte das Schicksal dieser Stadt dem von Sidon gleichen? Wie kommt es, daß die Prophezeiungen jedes Mal richtig eintreffen, obwohl Jahrhunderte und Jahrtausende verstichen sind, seitdem sie geschrieben wurden?

Anmerkung: Meyers Konversationslexikon hat folgendes über Askalon zu sagen: „1191 wurde die von den Sarazenen zurückeroberte Stadt auf Saladins Befehl geschleift; Richard Löwenherz

wollte sie zwar wieder befestigen, aber im Waffenstillstand mit den Moslems wurde bestimmt, daß Aksalon WÜST bleiben sollte“ —das ist das gleiche Wort, welches auch die Bibel gebraucht — „Bibars ließ 1270 die Zerstörung vollenden. Ansehnliche Reste beim heutigen Dorf El Dschora.“ Das Land der Umgebung Askalons ist fruchtbar. Wein, Oliven, Obstbäume gedeihen dort. Der Meyer sagt, es ist durch „Askalonzwiebeln (Schalotten) bekannt.“

Hier haben wir noch eine Stadt, welche Zweifler leicht dazu benutzen könnten, um die Existenz Gottes zu widerlegen. Weshalb bauen sie die Stadt nicht wieder auf? Warum nicht? —Weil Gott sagt, sie würde eine Wüste sein.

9. Was prophezeite Jesus von JERUSALEM? Luk. 21, 24. Ist das eingetreten? Wird Jerusalem bis auf den heutigen Tag von Heiden zertreten? Welches Land hat Alt-Jerusalem unter seiner Kontrolle?

Anmerkung: Die Juden haben ihre Hauptstadt nach Neu-Jerusalem verlegt, aber die alte Stadt wird immer noch zertreten — jetzt vom gegenwärtigen Königreich Jordaniens. Konnte die ganze Macht der Vereinten Nationen an dieser Prophezeiung etwas ändern? Hatten die Vereinten Nationen schon versucht, in die Angelegenheiten Palästinas einzugreifen, um das alte Jerusalem von ausschließlich heidnischer Kontrolle zu befreien?

10. In vorangehenden Lektionen haben wir die Prophezeiungen in Daniel 2, 7 und 8 in groben Zügen behandelt. In diesen Kapiteln beschreibt Daniel den Aufstieg und den Untergang von GROSSMÄCHTEN; angefangen mit Babylon, Medo-Persien, Alexanders Griechischem Weltreich und Rom. Beachten Sie bitte, daß jedes dieser ersten drei von der Macht vernichtet wurde, die dann die Position des Vorgängers einnahm. Wenn Daniel nun nur die Zukunft der Welt geraten hätte, dann hätte er logischerweise auch annehmen müssen, daß das vierte Reich ebenfalls von einem fünften menschlichen Reich verschlungen und von ihm ersetzt werden würde. Das sagt Daniel aber nicht!

Was gab Gott Daniel zu schreiben ein? Dan. 7, 23.26. Wie lange sollte dieses Reich dauern? Vers 26. Sollte es bis zur Wiederkehr von Christus wiederholte Auferstehungen und Untergänge durchmachen? War Mussolini nicht die letzte Persönlichkeit, die das „Römische Reich“ wieder aufleben ließ? Wie nannte sich dieses System im Mittelalter? —„Das Heilige Römische Reich“? (In einer später folgenden Lektion werden wir die verschiedenen Auferstehungen des Römischen Reiches behandeln und dabei auf alle Einzelheiten eingehen. Aber diese Tatsachen, die bis jetzt erwähnt wurden, sollten reichlich genügen, um zu zeigen, daß Daniel nicht

herumriet, als er davon berichtete, daß die ersten drei Reiche, die nur 500 Jahre überdauerten, von einem vierten abgelöst würden, welches mehr als 2000 Jahre dauern sollte! Daniel prophezeite dies nicht auf Grund einer Ähnlichkeit mit vorangegangenen Ereignissen. Außer Gott hätte dies dem Propheten niemand offenbaren können.)

DIESE Kirche erfüllt Prophezeiungen

Genau wie Ägypten, Tyrus und Sidon Zeugen der Inspiration alttestamentarischer Prophezeiungen sind, so ist das Bestehen DIESER KIRCHE EIN BEWEIS für Gottes Existenz und die göttliche Eingebung neutestamentarischer Prophezeiungen!

Alle Skeptiker geben zu, daß die Bibel in ihrer gegenwärtigen, vollständig geschriebenen Form seit über 18 Jahrhunderten besteht. Daher muß alles, was sich in der Bibel auf die Kirche bezieht, die Christus aufrichten wollte, vorher geschrieben sein und wurde nicht erst in den letzten paar Jahrhunderten hinzugefälscht! Es gibt viele Handschriften, die beweisen, daß unser gegenwärtiges, aus dem Griechischen stammende Neue Testament das gleiche wie vor 18 Jahrhunderten ist.

Was, sagte Jesus, würde Seiner Kirche zustoßen? Würde Seine Kirche zu einer großen, mächtigen „Mutterkirche“ werden, von der sich viele protestierende „Tochterkirchen“ abzweigen würden? Sollte Seine Kirche in einem Babylon der Verwirrung zugrunde gehen — in Hunderten von kirchlichen Denominationen, die alle miteinander im Konflikt sind? Wenn Jesus nun heutzutage noch lebt — wenn Er nun in bezug auf Seine Kirche nicht log — wenn Er zu jedem Seiner Worte steht, die Er aussprach, dann sollten wir auch reichlich Beweise in Prophezeiungen finden können, die Seine Kirche betreffen und die inzwischen in Erfüllung gegangen sind. Hier folgen nun die Beweise:

1. Betete Jesus dafür, daß Seine Kirche EIN EINHEITLICHER LEIB sein sollte, vereint in vollkommener Harmonie, wie auch der Vater und Jesus, der Sohn, in Harmonie vereint sind? Joh. 17, 22–23, auch Vers 11. Hat der Vater immer die Gebete von Jesus erhört? Joh. 11, 41–42. Dann, wenn Gott existiert, wenn Er Gebete beantworten kann, muß Er dann nicht dieses Gebet von Jesus beantwortet haben? Hat Er das Gebet beantwortet? Oder hat der allmächtige Gott versagt?

2. Warum gibt es so viele Denominationen? Wenn Gott Jesus' Gebet erhört hat, weshalb gibt es so viele verschiedene Kirchen, die sich in Verwirrung und in

Uneinigkeit befinden? SIND DIESE KIRCHEN EIN TEIL VON DER EINEN WAHREN KIRCHE, DIE JESUS, WIE ER SAGTE, BAUEN WOLLTE? Oder sind dies die Kirchen der Welt, die fälschlicherweise als die wahre Kirche Gottes erscheinen? Sind diese vielen, zueinander im Widerspruch stehenden Kirchen ein Teil dieser Welt? Beteiligen sie sich an der Politik? Haben sie die Bräuche dieser Welt angenommen? Sollte Jesus' Kirche ein Teil dieser Welt sein? — Ein Teil dieser Zivilisation? Joh. 17, 14. 16.

3. Woher kommt all dies DURCHEINANDER? Woher kommen all diese uneinigen Kirchen? Jak. 3, 16. Diese vielen verschiedenen Denominationen entstanden aus Neid und Zank, nicht wahr? Was sagte Petrus über falsche Lehrer, die sich unbeachtet in die Gemeinden der wahren Kirche Gottes einschleichen würden? 2. Petr. 2, 1–3. Vergleichen Sie diese Verse mit Judas 3 und 4.

4. Folgen jetzt die Vielen, oder nur die Wenigen, den Ketzereien und Fabeln dieser Lehrer? Vers 2 von 2. Petr. 2. Haben sich diese falschen Lehrer von der wahren Kirche abgewandt? 1. Joh. 2, 19. Waren diese falschen Lehrer und Geistlichen ein Teil dieser Welt? 1. Joh. 4, 5. Fing die Welt an, diesen Männern zuzuhören, oder hörte sie weiterhin auf die Wahrheit Gottes? Vergleichen Sie dies mit Joh. 15, 19. Trifft dies etwa nicht auf die Welt von heute zu?

5. Prophezeite Jesus, daß die Vielen, und nicht nur die Wenigen, verführt werden würden? Matth. 24, 4–5, Mark. 13, 5–6. Was verzeichnete Lukas in Kapitel 21, Vers 8? Sind es die Vielen oder nur die Wenigen, die den Weg zum Frieden finden, der dann zum ewigen Leben führt? Matth. 7, 13–14. Hört sich dies nun so an, als ob die meisten von denen, die sich als Christen bezeichnen, der wahren Kirche Gottes angehören? Behaupten diese Prophezeiungen, daß gegenwärtig die Vielen in dieses Durcheinander innerhalb der christlichen Denominationen verstrickt sind?

Anmerkung: Diese Verse verzeichnen die Prophezeiungen von Jesus, in denen Er behauptet, es würden Geistliche kommen, die sagen, daß Jesus der Christ ist, die Ihn als den Heiland anerkennen, die aber dennoch die Welt mit ihren falschen Lehren — Heidentum, das mit dem Etikett „Christentum“ versehen ist — verführen würden, mit den Bräuchen dieser Welt, die als die Bräuche von Jesus hingestellt werden, mit menschlichen Gesetzen, welche an die Stelle der Gesetze Gottes getreten sind.

Interpunktion war zu der Zeit, als das Neue Testament geschrieben wurde, abgesehen vom Punkt am Ende von Sätzen (Gedanken), nicht bekannt. Wenn wir jetzt also in Matth. 24, 5 lesen, daß Männer kom-

men werden und von sich selbst behaupten, Christus zu sein, dann müssen wir wissen, daß ursprünglich Doppelpunkte und Anführungsstriche nicht bestanden haben, sondern erst in der modernen Zeit hinzugefügt wurden. Ein Mensch, der von sich behauptet, Christus zu sein, wird sowieso nicht für voll genommen, nur ganz wenige haben je den Nerv gehabt, so etwas von sich zu behaupten. Es bestand kein Grund für Jesus, vor dieser einen kleinen Gruppe warnen zu müssen. Wohl aber bestand Ursache vor denen zu warnen, die sich so benehmen, wie dieser Vers wirklich sagt: „Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen, daß ich der Christus bin und werden viele verführen.“ Ja, sie werden zugeben, daß Jesus der Christus war, sich selbst als „Christen“, als Seine Anhänger, bezeichnen, und sie werden dennoch viele verführen.

Immer, wenn Jesus von falschen Christi sprach, dann benutzte Er den Ausdruck in Matth. 24, 24 oder Mark. 13, 22. Aber in Seiner Hauptprophezeiung für jetzt sprach Er von betrügerischen Geistlichen, die sich zum Christentum bekennen, die jedoch die Botschaft, die Er vom Himmel brachte, ablehnen.

Beschreibt allein diese Tatsache nicht schon, weshalb die Kenntnisse von der Wahrheit der Bibel für die Welt verlorengegangen sind und nur von Gottes Kirche (der Kirche Gottes) erhalten wurden?

6. Obwohl die Welt die Wahrheit verfälscht hat—wobei sie jedoch den Namen von Christus annahm—sagte Jesus nicht voraus, daß Seine Kirche dennoch bis in die letzten Stunden dieses Zeitalters das wahre Evangelium vom Königreich Gottes predigen würde? Matth. 24, 14.

7. Predigt Seine Kirche—die Kirche Gottes—dieses Evangelium heutzutage? Hat Jesus' Kirche die volle Unterstützung der Welt? Oder besitzt sie „eine kleine Kraft“? Offenb. 3, 8.

Das Bestehen von Gottes wahrer Kirche in der heutigen Zeit ist ein weiterer Beweis dafür, daß Gott existiert.

Dies sind nur ein paar unter den Hunderten von Versen, die ohne jeden Zweifel beweisen, daß das, WAS JESUS SEINER KIRCHE PROPHEZEIT HAT, AUCH FÜR SIE EINGETRETEN IST. Die Welt wurde auf Fabeln verwiesen, die sich unter einer Verkleidung verbergen und so als „Wahrheiten des Evangeliums“ erscheinen.

8. Sah Jesus auch eine Zeit voraus, zu der Gott in die Angelegenheiten der Welt eingreifen würde, um so die unmittelbar bevorstehende Gefahr der völligen Vernichtung allen menschlichen Lebens zu beheben? (Dies wurde schon in der ersten Lektion dieses Lehrganges behandelt.) Hier sehen Sie einen weiteren Beweis dafür, daß Gott existiert. Er kannte die Ereignisse, die sich jetzt vor Ihren Augen abspielen, schon

im voraus—Er plante sie. Er ist derjenige, der für das, was die Schlagzeilen berichten, die Sie jeden Tag in den Zeitungen lesen können, verantwortlich ist—Schlagzeilen, die auf eine schnelle Erfüllung aller noch bevorstehenden und bis jetzt noch nicht erfüllten Prophezeiungen hindeuten, sobald dieses Evangelium vom Königreich Gottes erst der ganzen Welt zum Zeugnis gepredigt worden ist.

Gott ist der höchste Herrscher

Bevor wir diese Lektion des Fernlehrganges beenden, ist es wichtig, noch eine weitere Tatsache zu erkennen. Jetzt, nachdem wir durch erfüllte Prophezeiungen gezeigt haben, daß Gott existiert, sehen wir uns der Tatsache gegenüber, daß Gott der höchste Herrscher ist. Als höchster Herrscher befiehlt Er, daß wir uns Ihm bedingungslos unterwerfen und daß wir gegenüber SEINEN Gesetzen und Seiner Herrschaft—gegenüber Seinem Weg des Lebens völligen GEHORSAM zeigen. Dies IST DIE BOTSCHAFT aller Propheten, SEITDEM DIE WELT BEGANN!

Die Propheten waren keine religiösen Enthusiasten, keine Reformatoren weltlicher Religionen und weltlicher Moral und auch keine Politiker, die versuchten, die Zukunft zu erraten, um so die Welt zu ihrer Zeit zu beeinflussen. Das ist eine falsche Idee, eine falsche Vorstellung, welche die Modernisten und die rationalistischen Theologen haben.

Die Propheten waren vielmehr WACHTPOSTEN, WÄCHTER der Wahrheit Gottes, die gesandt wurden, um einzelne Menschen, Städte, Nationen und die Welt vor dem Ergebnis ihrer bösen Lebensweise zu warnen—vor dem Resultat, welches die Sünde nach sich zieht. Die Propheten erhielten diese Offenbarungen von einem gnädigen Gott, damit sie diese den Menschen überbringen konnten, bevor Gott Sein Urteil—Sein Gericht—über die Menschen und Völker ausschüttete, die sich gegen Seinen Willen auflehnten und das taten, was „einem jeglichen recht deuchte“. Gottes Wächter warnen auch heute noch!

Die Propheten warnen die Nationen, sich Gott zu ergeben, der allein Recht und Unrecht unterscheiden kann.

DIE PROPHEZEIUNGEN SAGEN DIE KORREGIERENDEN STRAFEN VORAUS, die Gott deswegen verhängt hat, weil Er die Menschen liebt und sie zur Vernunft bringen will. „Denn der Herr tut nichts, er offenbare denn sein Geheimnis den Propheten, seinen Knechten“ (Amos 3, 7). Gott verspricht in den Prophezeiungen, uns rechtzeitig zu warnen, damit wir den

Weg finden können, der FÜR UNS AM BESTEN IST.

Die ganze Lektion, die uns die Prophezeiungen erteilen wollen, findet sich in 2. Könige 17, 6–23:

„...der König von Assyrien gewann Samaria und führte Israel weg...“ Warum geschah das? „Denn die Kinder Israel sündigten wider den Herrn, ihren Gott... und fürchteten andere Götter und wandelten nach der Heiden Weise“ — sie übernahmen eine Lebensweise, die den Nationen um sie her recht dünkte. „Und die Kinder Israel schmückten (trieben heimlich) ihre Sachen wider den Herrn, ihren Gott, die doch nicht gut waren... und wenn DER HERR BEZEUGTE IN ISRAEL UND JUDA DURCH ALLE PROPHETEN UND SCHAUER“ — Gott sprach durch die Propheten und durch die, welche Visionen hatten — „und ließ ihnen sagen: Kehret um von euren bösen Wegen und haltet meine Gebote und Rechte nach allem Gesetz, das ich euren Vätern geboten habe und das ich zu euch gesandt habe durch meine Knechte die Propheten.“

Gottes Propheten waren Seine Sprecher, die Sein Gesetz einer vergeßlichen und aufsässigen Nation offenbarten.

„So gehorchten sie nicht, sondern härteten ihren Nacken gleich dem Nacken ihrer Väter, die nicht glaubten an den Herrn, ihren Gott... Darum verwarf der Herr allen Samen Israels... wie er geredet hatte durch alle seine Knechte, die Propheten.“

Die Propheten legten die im Inneren bestehenden Ursachen für die äußeren Zustände bloß. SIE ERKLÄRTEN DIE WELT-EREIGNISSE IN IHRER VERBINDUNG MIT DER HERRSCHAFT UND DEN GESETZEN GOTTES. Prophezeiungen haben ihren Zweck darin, daß sie die vollständige Oberherrschaft DES WILLENS GOTTES über alle Menschen herstellen. Sie sagen uns im voraus, wenn sich die Menschen nicht freiwillig dem Willen Gottes unterordnen, im Gehorsam Ihm gegenüber unter Seinen Schutz kommen, daß Gott dann in die Weltangelegenheiten eingreifen muß, um diejenigen zu bestrafen, die die Erde vernichten und um den Nationen und Völkern Frieden zu bringen.

Wir wollen jetzt die Lektion lernen, welche uns die Prophezeiungen der Bibel geben.

1. Ist es etwas Natürliches für den Menschen, den Zweck des Lebens zu erkennen? Röm. 3, 11, erster Teil.

2. Kann der Mensch, unabhängig von der Möglichkeit göttlicher Hilfe, natürlicherweise nach Gott suchen und Ihn auch finden? Vers 11, letzter Teil.

Ist dies nicht ein starkes Anzeichen dafür, daß der MENSCH NIEMALS GOTT FINDEN KANN, ES SEI DENN, GOTT WÜRDE SICH IHM OFFENBAREN? Ist das nicht auch das gleiche, was wir in Lektion 9 die-

ses Lehrganges gelernt haben?

3. Nun sehen Sie sich einmal Vers 12 an: Sind alle Menschen den Weg gegangen, der ihnen selbst richtig schien? Ist das auch Gottes Weg? Behauptet Gott, die Menschheit habe sich von Seinem Wege abgekehrt?

4. Weist nicht Vers 12 darauf hin, daß Gott ursprünglich einmal der Menschheit Seinen Weg offenbart hat, und daß der Mensch davon abgewichen ist? Wie könnten sie sonst „alle abgewichen“ sein? Sind nun die Völker und Nationen in ihrer Unwissenheit und in ihrem Aberglauben verloren? Sind sie so, in dem Zustand, in dem sie sich befinden, sich selbst oder auch Gott zu irgend etwas nütze? Schreiben Sie sich wie immer, so auch hier, die Antworten zu all diesen Fragen auf!

5. Wie viele Menschen tun von Natur aus Gutes anstatt Böses? Letzter Teil von Vers 12. Sind Sie der Meinung, daß die Welt dies glaubt?

Anmerkung: Die SKEPTIKER UND ATHEISTEN LEHNEN die PROPHEZEIUNGEN offensichtlich ab, WEIL sie in ihnen den Plan und die Absicht Gottes erkennen würden, die sie verabscheuen. SIE WOLLEN NICHT NACH DEM WILLEN GOTTES, SONDERN nach ihrem eigenen Willen leben, der ihnen nur Sorgen, Leiden, Krankheiten, Kriege und schließlich den Tod einträgt.

Selbst diejenigen, die der Lehre des FUNDAMENTALISMUS anhängen und behaupten, Gott zu kennen, lügen, denn sie weigern sich, Seine Gebote zu befolgen (1. Joh. 2, 4) — „Wer da sagt: Ich kenne ihn, — und hält seine Gebote nicht, der ist ein LÜGNER, und in solchem ist keine Wahrheit.“ Auch diese Menschen verdrehen die Bedeutung der Prophezeiungen, damit sie weiterhin in ihrer gewollten Aufsässigkeit gegen Gottes Gesetze beharren können.

Es genügt nicht nur, daß man feststellt, daß Gott existiert. Die Prophezeiungen offenbaren uns, daß wir dazu verpflichtet sind, Seine Autorität anzuerkennen und Seinem Willen zu gehorchen, den Er in Seinen Geboten, Anordnungen und Urteilen zum Ausdruck bringt, wenn wir erst einmal erkannt haben, daß Er existiert.

Zusammenfassung

Jetzt haben Sie die Tatsachen in knapper Zusammenfassung vor Augen — Tatsachen, die beweisen, daß Gott existiert. Er mußte existieren, um die Männer inspiriert zu haben, welche vor Jahrhunderten die Bibel schrieben. Er muß immer noch existieren und über die Nationen herrschen, um Seine Prophezeiungen zu erfüllen!

Nur ein LEBENDER, AKTIVER GOTT kann die Agnostiker und Atheisten davon abhalten, Dinge zu

tun, von denen Gott sagt, daß sie gegen Seinen Plan sind. Nicht einmal die gemeinsame Macht aller atheistischen Nationen der Welt von heute kann die Städte wieder aufbauen, von denen Gott voraussagte, daß sie nicht wieder aufgebaut werden können. Diese Prophezeiungen konnten nicht erst geschrieben worden sein, nachdem sich diese Ereignisse schon zugetragen haben. (Wir haben absichtlich all die Prophezeiungen ausgelassen, von denen die Agnostiker fälschlicherweise behaupten, sie seien erst geschrieben, nachdem

sich die Ereignisse abgespielt hätten.)

Die Propheten, welche diese Teile der Schrift ursprünglich schrieben, sind tot. Sie können ihre Worte nicht mehr in Erfüllung bringen. Nur ein lebender Gott kann nach Jahrhunderten eingreifen und die Erfüllung jeder einzelnen dieser Prophezeiungen erzwingen! Nicht eine schlug fehl! 2600 JAHRE PROPHETISCHER ERFÜLLUNG, auf die wir zurückblicken können! Werden die Prophezeiungen für die nächsten paar Jahre auch noch eintreffen? Was glauben Sie?